

CHANCEN NUTZEN. SALZBURG GESTALTEN.

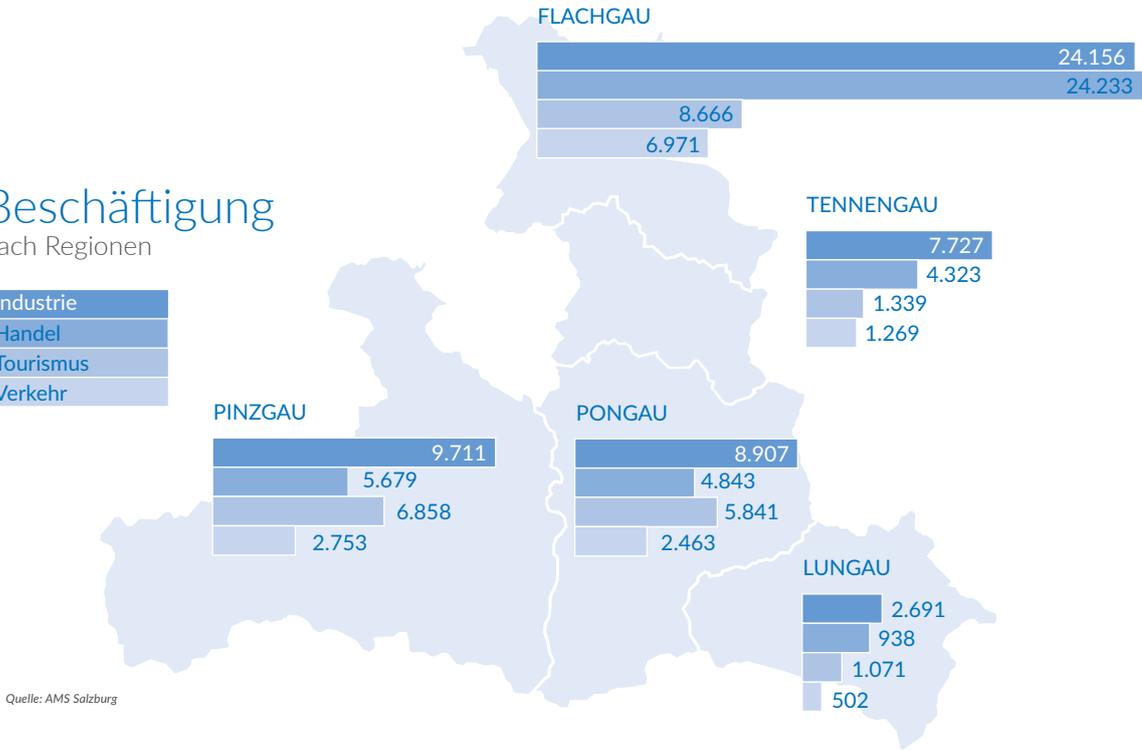
Jahresbericht 2018/19





Beschäftigung nach Regionen

- Industrie
- Handel
- Tourismus
- Verkehr



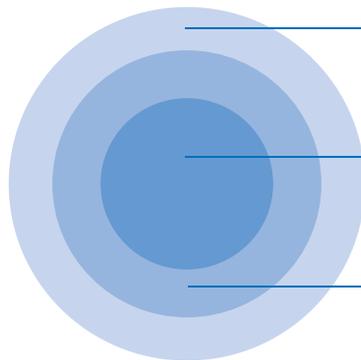
Quelle: AMS Salzburg



Industrie beschäftigt Salzburg 2016

- Herstellung von Waren
- Produzierender Bereich
- Servindustrieller Sektor

Beschäftigungshöchststand!
263.083*



143.664 Beschäftigte
in 16.690 Unternehmen

36.080 Beschäftigte
in 1.988 Unternehmen

59.628 Beschäftigte
in 5.212 Unternehmen

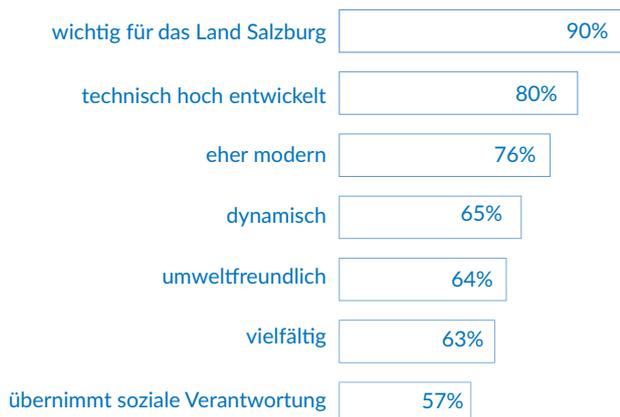
Quelle: Industriewissenschaftliches Institut Wien (2019)
auf Basis der Leistungs- & Strukturerhebung der Statistik Austria
*Unselbstständig Beschäftigte im Bundesland gesamt, Landesstatistik, Juli 2018



Image der Industrie Repräsentative Bevölkerungsbefragung

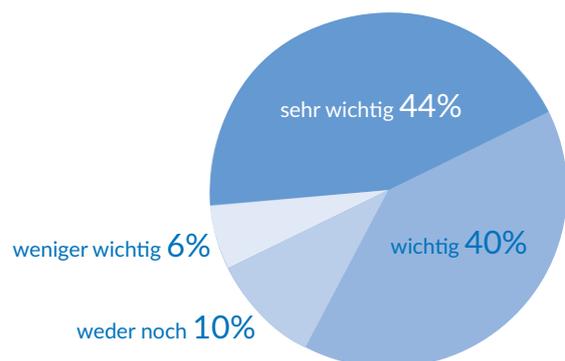
BEKANNTHEIT: IV = 74%
Industrie 4.0 = 45%

Welche Eigenschaften treffen auf die Industrie im Land Salzburg Ihrer Meinung nach eher zu?



Quelle: IMAD

Wie wichtig ist die Industrie Ihrer Ansicht nach für Wachstum und Wohlstand im Land Salzburg?



Salzburg hat Industriestärke!

Die gute internationale Konjunktur hat unsere Volkswirtschaft maßgeblich angekurbelt, und so hat die Wirtschaft 2018/19 ein rundum positives Stimmungsbild gezeichnet. Unsere Salzburger Unternehmer dürfen stolz zurückblicken, denn am Wachstum von Wertschöpfung und Beschäftigung hat die produzierende Industrie maßgeblichen Anteil.

Den Reformankündigungen von Bundes- und Landesregierung folgten entsprechende Taten. Viele Reformen und Aufgaben sind durch die Neuwahlentscheidung offen geblieben. Die bisher umgesetzten Maßnahmen zur Sicherung des Wirtschaftsstandorts entsprechen Kernforderungen der Industrie, allen voran die Arbeitszeitflexibilisierung sowie das Standortsicherungsgesetz zur Beschleunigung von Infrastrukturinvestitionen. Am Salzburger Modell des konstruktiven Miteinanders sollte man sich bei der Regierungsbildung auf Bundesebene ein Beispiel nehmen.

Als im Juni 2018 die neue Salzburger Landesregierung unter bewährter Führung von Wilfried Haslauer ein Regierungsprogramm mit 300 definierten Regierungszielen und -projekten vereinbarte, fanden viele IV-Vorschläge Niederschlag. Seitdem arbeiten wir als gefragte Partner bei der Umsetzung, Ausgestaltung und Ideengebung mit.

Mit Forschung, Entwicklung und Innovationen und den dafür erforderlichen politischen Rahmenbedingungen baut Salzburgs Industrie ihre Position im internationalen Wettbewerb aus. Die Verfügbarkeit von technischem Wissen und IT-Fertigkeiten ist dabei wichtigste Voraussetzung, doch der Fachkräftemangel bremst. Bewusst setzen wir als Salzburger IV-Landesgruppe einen Fokus auf die Höherqualifizierung unseres Nachwuchses in allen Bildungssektoren. Mit unserem Engagement, Lust auf Technik zu fördern sowie über die vielfältigen Berufe und Karrierechancen in der Salzburger Industrie zu informieren, haben



wir erreicht, dass Salzburg sich als MINT-Vorzeigeland positioniert.

Als Standortanwalt und Innovationstreiber in standortpolitischen Fragen kann der vorliegende Jahresbericht freilich nur ein Ausschnitt aus unseren vielseitigen Aufgaben, Projekten, Einzelgesprächen und vielem mehr sein. Diese Leistungen wären in den vergangenen Monaten ohne Ihre Mitwirkung kaum möglich gewesen.

Wir dürfen unseren Mitgliedern deshalb herzlich Danke sagen. Einerseits für das Vertrauen, welches sie in uns setzen, und andererseits für die aktive Mitarbeit in unseren Ausschüssen und vielen anderen Funktionen. In Vorfreude auf weitere gute Zusammenarbeit sei Oscar Wilde zitiert: „Die Zukunft gehört denen, die die Möglichkeiten erkennen, bevor sie offensichtlich sind.“ An seine Worte haltend, lassen Sie uns gemeinsam weiterhin Möglichkeiten erkennen. Lassen Sie uns Chancen nutzen und Salzburg gestalten!

Herzlich

Dr. Peter Unterkofler
Präsident

Mag. Irene Schulte
Geschäftsführerin

Industriepolitik



IV-SALZBURG: IHR STANDORTANWALT

Als Arbeitgebervertretung und in ihrer wertgeschätzten Rolle als Ideengeber und Innovationstreiber ist die IV-Salzburg in Strategieprozesse des Landes Salzburg eingebunden:

- Allianz für Wachstum und Beschäftigung
- MINT-Plattform
- IKT-Offensive Salzburg zur Umsetzung der WISS
- 5G-Strategie
- Energie- und Klimastrategie 2050
- Beirat der Bildungsdirektion
- UML – Urbanes Mobilitätslabor

Die IV vertritt die Interessen der Industrie in den Gremien des Arbeitsmarktservice und der ITG-Innovations- und Technologietransfer GmbH Salzburg. Mit Jahreswechsel ist nun auch die Stadt Salzburg neben dem Land, WKS und IV Gesellschafter, somit ist neben Innovationsberatung auch Standortmarketing in einer Hand. Die IV hält regelmäßig Aussprache mit dem Arbeitsinspektorat. Unternehmensvertreter werden in die Salzburger Gebietskrankenkasse oder als Laienrichter beim Arbeits- und Sozialgericht der ersten sowie zweiten Instanz nominiert. Weiters pflegt die IV gute Kontakte zu Unternehmen und Interessenverbänden im angrenzenden Bayern.



ARBEITGEBERACHSE IV – WKS

In der Wirtschaftskammer gestaltet die IV als überparteiliche Fraktion der „Liste Industrie“ sowohl im Wirtschaftsparlament als auch in der Sparte Industrie. IV-Präsident Unterkofler nimmt gleichzeitig die Funktion des Spartenobmanns der Industrie wahr. Seit Jahren wird die gute Kooperation zwischen IV und Sparte in der Plattform „Salzburger Industrie“ in Bildungsfragen gelebt.

Im Wirtschaftsparlament Salzburg vertreten elf IV-Mitglieder die Industrie, im Präsidium repräsentiert Mag. Marianne Kusejko als Vizepräsidentin die Industrie.

Im zweimal jährlich stattfindenden höchsten Gremium legt die WKS Bericht und bringen die Fraktionen ihre Anliegen ein. Den Leitantrag der IV-Salzburg in der Herbstsitzung, unser Bundesland zum MINT-Vorreiterland zu entwickeln, haben die Delegierten einstimmig angenommen. Maßnahmen zu setzen, die der Logistik- und Verkehrsbranche und somit der gesamten Wirtschaft Schwung verleihen, war Gegenstand unseres zweiten Leitantrages. Im Frühjahr 2020 erfolgt die nächste Kammerwahl.

Seit Jahren fordert die Industrie eine Entlastung der Unternehmen bei den Kammerbeiträgen. Im ersten Schritt wurde die Landesabgabe der KU2 von ursprünglich 0,29% auf derzeit 0,26% gesenkt. Um in Richtung Benchmark OÖ zu kommen, steht die Senkung des Hebesatzes per 2020 auf 0,25% und auf 0,24% mit 2021 bevor.

Wirtschaftskammer-Beitragsenkung für Sie erreicht



ENERGIE

Neben den legislativen Themen im Energiebereich (Netz- und Informationssystemsystemsicherheitsgesetz, Energieeffizienz, Ökostromgesetz) beschäftigte sich die IV-Salzburg mit Themen der Energieinnovationen, Energieversorgungssicherheit sowie Energiewirtschaft. Um die befürwortende Haltung Österreichs zur Biomasse-Beimengung zu Kraftstoffen zu erreichen, lobbyierte die IV gemeinsam mit ihrem Mitglied AustroCel auf Bundesebene für das innovative Leuchtturmprojekt einer österreichweit ersten Bioethanol-Raffinerie in Hallein.

Startschuss für Zukunftsprojekt: 380-kV-Salzburgleitung

Mit dem positiven Entscheid des BVwG Anfang März ist der Lückenschluss in Österreich mit der 380-kV-Salzburgleitung nun rasch zu realisieren, so die Forderung der IV-Salzburg gemeinsam mit den Salzburger Sozialpartnern. Im Verfahren war das Projekt mit unzähligen redundanten Einsprüchen

2. JULI 2018

Salzburger Zementwerk Leube übernimmt Schwellenwerk in Linz

Die Salzburger Leube-Gruppe übernimmt das niederösterreichische Familienunternehmen „SSL – Schwellenwerk und Steuerungstechnik Linz GmbH“ der Gruppe Hollitzer mit allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

27. AUGUST 2018

SAG seit vielen Jahren mit Industriestandort Lend verwoben

Seit rund 120 Jahren bestimmt Aluminium die Geschichte der Salzburger Gemeinde Lend, die von Werkshallen und Personalwohnhäusern der Salzburger Aluminium AG (SAG) geprägt wird: Kurz, Ort und die Firma gehören zusammen.



Ausgangslage für eine ausführliche Novellierung des NSchG ist die Tatsache, dass von allen neun Bundesländern Salzburg den Naturschutz am komplexesten und kompliziertesten regelt! So wird einzig in Salzburg das „öffentliche Interesse“ mit „nachweislich, unmittelbar, besonders wichtig“ spezifiziert, was einer Beweislastumkehr gleichkommt. Weitere Klarstellungen und Verfahrensvereinfachungen braucht es bei der Antragstellung oder den Ausgleichsmaßnahmen. Wir drängen daher auf eine Anpassung analog an den Usus anderer Bundesländer.



INFRASTRUKTUR UND VERKEHR

Beim langjährigen Lobbying-Projekt zur HL-Westbahnstrecke im Flachgau starten nun konkrete Planungen, allerdings haben sich bereits Bürgerinitiativen dagegen formiert. Für Salzburg sowie die Steiermark, OÖ und Kärnten soll die Tauern-Pyhrn-Schober-Achse das TEN-Transeuropäische Netz komplettieren. Zur Hub-Funktion des Logistik-Standortes Salzburg hat die IV lobbyiert und wegen der Kontrollen bzw. der kontraproduktiven Staus an den Grenzen sich medial vielfach zu Wort gemeldet; denn Verkehr muss fließen. Die verstärkte internationale Anbindung des Flughafens Salzburg für Passagier- und Cargo-Dienstleistungen – vor allem nach Zürich – ist von größter Bedeutung für den Wirtschaftsstandort.

konfrontiert. Wenn es nach den Gegnern ginge, sollte es mithilfe des Vogel-, Arten- und Naturschutzes sogar gekippt werden. Klare IV-Meinung: Naturschutz darf nicht instrumentalisiert werden, um Infrastrukturprojekte zu verhindern!

Viele Grundbesitzer gaben bereits ihre Zustimmung, dennoch sind noch einige Enteignungsverfahren anhängig. Planungen laufen, damit im Herbst mit dem Bau begonnen werden kann.



UMWELT UND NATURSCHUTZ

Aus Anlass eines EuGH-Urteils zur Aarhus-Konvention muss in Österreich die Einbindung von Umweltorganisationen neu geregelt werden. Auf Bundesebene wurden die europarechtlichen Vorgaben genau umgesetzt. In den Bundesländern werden unterschiedliche Regelungen diskutiert, inwieweit Umweltorganisationen Rechts- und Einspruchsmöglichkeiten erhalten sollen. Im September 2019 will der Landtag in Salzburg die Aarhus-Konvention in den relevanten Landesgesetzen (u.a. Naturschutzgesetz) regeln. Für Salzburg erwartet sich die IV einen Entwurf ohne überschießende Umsetzung! In mehreren Gesprächen mit zuständigen Landesräten hat die IV ihre Sicht dargelegt und spricht sich im Zuge der Änderung des Salzburger Naturschutzgesetzes (NSchG) für wesentliche Vereinfachungen aus.

1

IV-ERFOLGE

- Arbeitszeitregeln flexibilisiert
- Standortprojekte beschleunigt
- Krankenkassensystem reformiert – zukünftig 5 statt 21 SV-Träger
- Budgetpfad konsolidiert
- nur noch ein Steuergesetz pro Jahr
- MINT-Studienplätze an der FH aufgestockt

24. SEPTEMBER 2018

TAL eröffnet Ölkraftwerk in Salzburg

Im Salzburger Pinzgau ist in 1.335 Meter Seehöhe ein weltweit einzigartiges Laufkraftwerk eröffnet worden. Die Transalpine Ölleitung (TAL) nutzt die Gefällestrecke der Rohöl-Pipeline zwischen dem Felbertauern und Mittersill, um mit einer Francis-Turbine Strom zu erzeugen.

1. OKTOBER 2018

Senoplast eröffnet neue Werkshalle

Für den Kunststoff-Experten repräsentiert die neue Werkshalle in Piesendorf eine Investition von 6,1 Millionen Euro. Die Halle ist für zwei weitere Extrusionslinien zur Produktion coextrudierter Kunststoffplatten und Folien zum Thermoformen vorbereitet.

Junge Industrie



GRUSSWORTE JI-VORSTAND CLEMENS USNER

Eine gute Mischung an Persönlichkeiten ist das eine, was unser Netzwerk so wertvoll macht. Das andere ist eine Reihe an sinnvollen und auch lustigen gemeinsamen Erlebnissen, die Erfahrungen mit sich bringen sollen, die

uns noch besser werden lassen sollen in dem, was wir tun und erreichen wollen.

Und so ist es uns auch im vergangenen Jahr gelungen, diverse interessante Veranstaltungen anzubieten. Aus Gesprächen mit Unternehmerpersönlichkeiten wie etwa Dr. Hans Peter Schützinger (CEO Porsche Holding) oder Stefan Pierer (CEO KTM Industries AG) konnten wir alle viel lernen. Und Betriebsbesuche des Eisenwerks Sulzau-Werfen, der Senoplast Klepsch & Co. GmbH und der Firma Frutarom in Salzburg haben uns spannende Blicke hinter die Kulissen geboten. Weitere Highlights waren eine Reise nach Brüssel, bei der einige von uns die Arbeit der Europäischen Union hautnah miterlebten, und ein Besuch in Stuttgart bei Mercedes-Benz, wo wir einen Schwung an innovativen Ideen und neue Wege der E-Mobility erfahren konnten.

Das Programm in den bevorstehenden Monaten verspricht viel – unter anderem werden wir unseren Mitgliedern unter dem Titel „Improving Personal Performance“ die Teilnahme an einem Seminar anbieten, das uns das Bewusstwerden von Führungsmethoden näherbringen soll und uns durch moderiertes Hinterfragen eigener Qualifikationen nachhaltig prägen wird. Und schon jetzt beschäftigen wir uns mit der Vorbereitung eines Wintersportwochenendes Anfang 2020 im Salzburger Land, welches wir für alle Länder-JI-Gruppen ausrichten dürfen.

Abschließend, wir konnten sieben „junge Industrielle“ im Laufe des vergangenen Jahres als neue Mitglieder begrüßen. Über jeden einzelnen von ihnen freuen wir uns sehr!



VON PREMIUMFAHRZEUGEN UND DIENSTLEISTUNGEN

Wenn jemand drei Jahrzehnte ein Unternehmen mitgestaltet, gibt es viel zu erzählen. Wie so ein Berufsweg aussehen kann, darüber sprach Hans Peter Schützinger am 3. September 2018 im Rahmen der „JI-Lounge am Montag“. Über die Mittelschule und Försterschule führte sein Weg an die Wirtschaftsuniversität Wien und in die Firma Porsche.

15 Jahre lang verantwortete er die Finanzagenden, dann die Bereiche Leasing, Einzelhandel Westeuropa und schließlich den Großhandel. Auch den Schnitt im Jahr 2011 – vom Familienunternehmen hin zum Volkswagen-Konzern – hat Schützinger begleitet. Heute spricht er von Disruption und vom Trend der Zeit, wenn es um die Digitalisierung geht. Mit dem Geschäftszweig „Porsche Informatik“ entwickelt die Holding komplexe IT-Ökosysteme.



BETRIEBSBESUCH IM EISENWERK SULZAU-WERFEN

Ein Betriebsausflug führte die Junge Industrie am 4. Oktober 2018 in den nördlichen Salzburger Pongau. Am Fuße des Tennengebirges liegt das Eisenwerk Sulzau-Werfen (ESW). Die Geschichte des ESW reicht bis ins Jahr 1770 zurück; seit 1899 ist es im Besitz der Familie Weinberger. ESW liefert in die ganze Welt: nach Mexiko, in die USA, nach Brasilien, über Europa bis in den asiatischen Raum. „Mit einer Exportrate von 98 Prozent sind wir stolz, rund 285 Mitarbeiter am Produktionsstandort Tenneck beschäftigen zu dürfen“,

11. OKTOBER 2018

Die 30 größten Industriebetriebe Österreichs

Das Industriemagazin präsentiert das Ranking der Top-250-Industrieunternehmen Österreichs – Salzburg mit dabei:

- Rang 5: Red Bull GmbH, Umsatz 2017: 6.282 Mio. Euro (+4,20%)
- Rang 12: Siemens AG Österreich, Umsatz 2017: 3.072,47 Mio. Euro (+8,61%)
- Rang 20: Liebherr-International Austria GmbH, Umsatz 2017: k.A.

19. OKTOBER 2018

Bene steigerte Umsatz im ersten Halbjahr

Der Büromöbelhersteller Bene hat im ersten Halbjahr den Umsatz um 10,8 Prozent auf 70,8 Mio. Euro erhöht; schließlich wurden hauseigene Optimierungsmaßnahmen konsequent fortgesetzt und damit die Ertragslage deutlich gesteigert.

so Hubertus Weinberger, Enkel des IV-Salzburg-Gründungsmitgliedes Rolf Weinberger. Pro Jahr werden rund 2.200 Walzen im Tennecker Familienbetrieb erzeugt. Im Werk in Tenneck finden alle Produktionsschritte von der Gießerei über die mechanische Bearbeitung bis hin zur Endkontrolle und zum Versand statt.



INDUSTRY-TALK MIT KTM-CHEF PIERER: „ES MUSS SICH WIEDER LOHNEN, REINZUHAUEN“

Höchstinteressant war der JI-Abend mit Stefan Pierer am Montag, den 25. Februar 2019. Ein Talk über einen Werdegang, der im Vorstandsvorsitz des größten europäischen Motorradherstellers mündete. Doch zurück an den Start: 1987 gründete Stefan Pierer die Beteiligungsgesellschaft Cross Industries. Anfang der 1990er-Jahre kaufte der Unternehmer Teile der insolventen KTM Motor-Fahrzeugbau. Aus der KTM-Sportmotorcycles GmbH wurde im Jahr 2005 die KTM AG. Innerhalb der Gruppe komme das Wachstum heute aus den Emerging Markets, so Pierer. Acht Prozent des Umsatzes gehen bei KTM Industries in F&E, in absoluten Zahlen sind dies bis zu 120 Millionen Euro pro Jahr. Damit belegt das oberösterreichische Unternehmen Platz drei der forschungsintensivsten Unternehmen in Österreich. Was er jungen Unternehmern raten kann, fragt JI-Vorstand Usner Pierer schließlich. „Freie Entscheidung und Selbstbestimmung“, so die Antwort. Österreich brauche mehr Unternehmergeist. Dringendsten Reformbedarf sieht er in der Absenkung der Besteuerung von Arbeit: „Unsere ambitionierten Leute brauchen mehr Netto vom Brutto. Es muss sich wieder lohnen, reinzuhauen.“

30. OKTOBER 2018

Palfinger nach neun Monaten mit mehr Umsatz

Der börsennotierte Salzburger Kranhersteller Palfinger hat in den ersten drei Quartalen 2018 im Vergleich zur Vorjahresperiode ein Umsatzplus von 8,2 Prozent auf 1.182,6 Mio. Euro erwirtschaftet.



JUNGE INDUSTRIE BEI MERCEDES-BENZ IN STUTTART

Eine Delegation der Jungen Industrie Vorarlberg, Tirol und Salzburg besuchte Anfang Mai das Mercedes-Benz-Werk in Sindelfingen nahe Stuttgart. Die JI-Mitglieder erfuhren vor Ort die faszinierenden Zahlen des Werks: Täglich werden dort knapp 1.000 Fahrzeuge für den gesamten Globus hergestellt, über 35.000 Mitarbeiter arbeiten allein an diesem Standort, davon rund 10.000 im Bereich Forschung und Entwicklung.

INDUSTRY-TALK MIT SN-CHEFREDAKTEUR PERTERER: MEDIENFREIHEIT IN ÖSTERREICH

Die Junge Industrie Salzburg lud am 24. Juni 2019 zum spannenden Industry-Talk mit Manfred Perterer ein. Aufgrund der aktuellen politischen Geschehnisse zeigte der Chefredakteur der Salzburger Nachrichten neue Sichtweisen auf Begriffe wie freie Meinungsäußerung, Medien-solidarität und Persönlichkeitsschutz. Außerdem gab er Denkanstöße zur Frage: „Darf man Medieninhalte, wie das Ibiza-Video, veröffentlichen und damit einen Regierungssturz in Kauf nehmen?“ Mit persönlichen Einblicken in journalistische Fragestellungen vermittelte Perterer den JI-Mitgliedern an diesem Abend ein neues Bild auf die Arbeit der österreichischen Medien.



19. NOVEMBER 2018

Stiegl gewinnt den European Beer Star für Österreich

Bereits zum dritten Mal holt die Stieglbrauerei beim „European Beer Star“ den Gold Award nach Österreich. Die internationale Fachjury konnte mit einem Kreativbier aus der Stiegl-Hausbrauerei überzeugt werden.

Kommunikation & Medienarbeit

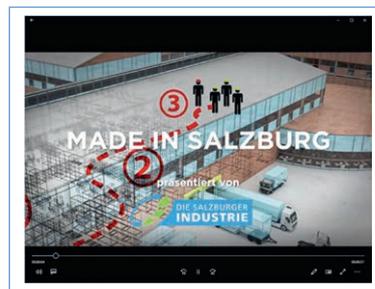
Die IV-Salzburg ist Informationsdrehscheibe und gefragter Interviewpartner bei Print, Hörfunk und Fernsehen



Mitgliederinformation – wir informieren Sie regelmäßig via:

- iv-positionen
- iv-exklusiv
- tägliche Pressezusammenfassung
- Newsletter IV-Salzburg
- Presseschau
- Top App
- Homepage IV-Salzburg – salzburg.iv.at
- Homepage „Salzburger Industrie“ – www.die-salzbuerger-industrie.at

IV-KURZFILMREIHE



MEDIENKOOPERATIONEN U.A. MIT



IV IN DER PRESSE

IMAGEKAMPAGNE INDUSTRIE 4.0

- Plakat
- Gewinnspiel: Wochenend-Reise zu Palfinger Madrid



3. DEZEMBER 2018

ESW-Betriebskantine mit einer Haube ausgezeichnet

Große Ehre für die Betriebskantine des Eisenwerks Sulzau-Werfen, heute offiziell das „Gasthaus zum Eisenwerk“, in Tenneck bei Werfen: Wirt Rupert Eibl wurde von den Restaurantkritikern des Gault & Millau mit einer Haube ausgezeichnet.

18. JÄNNER 2019

Miele Österreich steigerte Umsatz

Miele hat in Österreich im vergangenen Jahr den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 10,6 Mio. Euro oder 4,4 Prozent auf 249,1 Mio. Euro gesteigert. Das Plus ist dabei auf Produktinnovationen zurückzuführen.

BILDUNG! BILDUNG! BILDUNG!

Wissen ist die Ressource unserer Zukunft.

Geschätzte Mitglieder der Industriellenvereinigung Salzburg, sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die IV-Salzburg ist im Konzert aller Landesgruppen jene, die seit Jahren den Hauptschwerpunkt ihrer Aktivitäten auf Bildungsreform und -maßnahmen setzt. Wir haben in der Vergangenheit stets konstruktiv bei Strategieprozessen im Land mitgearbeitet, sei es im Vorfeld von Wahlen oder Regierungsübereinkommen, aber auch bei den Sachprogrammen. Wir reden mit Akteuren im Bildungsbereich und nehmen Stellung im Gesetzwerdungs- bzw. Novellierungsprozess: so zuletzt zum Bildungsreform-Ausführungsgesetz, Schulorganisations-Ausführungsgesetz, Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz sowie zur Schulbauverordnung.

Wir arbeiten für ein modernes und zukunftsfähiges Bildungssystem von der frühkindlichen und schulischen Bildung über die berufliche Bildung bis hin zum lebensbegleitenden Lernen. Dafür setzen wir Maßnahmen in allen Bildungssektoren, die Sie auf den nachfolgenden Seiten dargestellt finden.

Der IV-Salzburg geht es nicht nur um Abschlüsse, sondern auch um Anschlüsse. Kein Talent darf auf der Strecke bleiben! Deshalb fordert die Industriellenvereinigung die Durchlässigkeit des Bildungssystems sowie die Möglichkeit, dass jedes Kind eine MINT-Schule in seiner Umgebung besuchen kann. MINT ist die wichtige Basis – deshalb sind wir sehr froh, dass das Land Salzburg unter Landeshauptmann Wilfried Haslauer die Bedeutung von MINT-Bildung bereits im Zuge der IKT-Strategie des Landes erkannt hat.

In der MINT-Plattform arbeitet die IV-Salzburg aktiv mit und hat federführend ein Konzept vorgelegt, wie



Im Dialog v. l. n. r.: DI Peter Malata (Vizepräsident IV-Salzburg), Mag. Irene Schulte (Geschäftsführerin IV-Salzburg), Dipl.-Päd. Rudolf Mair (Bildungsdirektor), Dipl.-Päd. Maria Hutter (Landesrätin) und Dr. Peter Unterkofler (Präsident IV-Salzburg)

Salzburg zum DigiTalente- und MINT-Vorzeigeland werden kann. Daneben werden viele weitere MINT-Umsetzungsprojekte forciert.

Die IV-Salzburg unterstützt die Ambition des Landes in puncto Lehre. Voraussetzung dafür ist: Salzburg kann nur dann lehrlings- und bildungsfreundlichstes Bundesland werden, wenn sich Politik und Bildungsdirektion mit einer klaren Berufsorientierungsverpflichtung dazu bekennen und die Grundkompetenzen sicherstellen.

Wir setzen uns ein für ein Bildungssystem, das fachliche, soziale und digitale Kompetenzen verbindet. Und machen so unseren Nachwuchs vom Nutzer zum Gestalter der digitalen Lebens- und Arbeitswelt. Denn eine nachhaltige Bildungspolitik ist die beste Sozialpolitik.

Deshalb verfolgt die IV-Salzburg das Credo „Bildung hoch drei“.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünschen

Dr. Peter Unterkofler
Präsident

DI Peter Malata
Vizepräsident

Mag. Irene Schulte
Geschäftsführerin

MINT konkret!

KINDERGARTEN

Spürnasenecke – MINT erleben von klein auf

Bereits 68 Spürnasenecken in Salzburger Kindergärten gibt es, allein im Jahr 2018 gab es dank Engagements vieler Unternehmen sowie des Landes einen Zuwachs von 34 neuen Forscherlaboren. Diese vermitteln Kindern in einer auf ihr Niveau abgestimmten Art und Weise die MINT-Welt. So wird alltäglichen Phänomenen auf den Grund gegangen und scheinbar Logisches hinterfragt. Hauptsponsor ist das W&H Dentalwerk.

Science im Vorschulbereich

Die IV-Salzburg unterstützt den Science-Jahresschwerpunkt des ZEKIP (Zentrum für Kindergartenpädagogik), welches den ElementarpädagogInnen, TagesbetreuerInnen sowie VolksschullehrerInnen Fortbildung anbietet. Nach der Fortbildung erhält der Kindergarten für alle Vorschulkinder das PIXI-Buch „Meine Freundin ist Ingenieurin“. Darin zeigen spannende Geschichten den Berufsalltag einer Ingenieurin. Bei Bedarf sind weitere PIXI-Bücher im Büro der Landesgruppe erhältlich.



VOLKSSCHULE

„NaWi geht das?“-Boxen bringen spannende physikalische und chemische Versuche ins Klassenzimmer – MINT-Stärken offenlegen mit der Stärkebox des Österreichischen Zentrums für Begabtenförderung und Begabtenforschung.

Volksschulen und den ersten Klassen der Sekundarstufe 1 wurden Materialien zur Verfügung gestellt, um verschiedene Begabungsbereiche wie räumliches Vorstellungsvermögen, Natur & Umwelt, Logik & Mathematik, Körperbewusstsein und Sprache zu fördern. 32 Volksschulen in Salzburg wurden bereits ausgestattet, die IV-Salzburg sponserte zwölf Stärkeboxen.

e2 Young Engineers (ESYE)

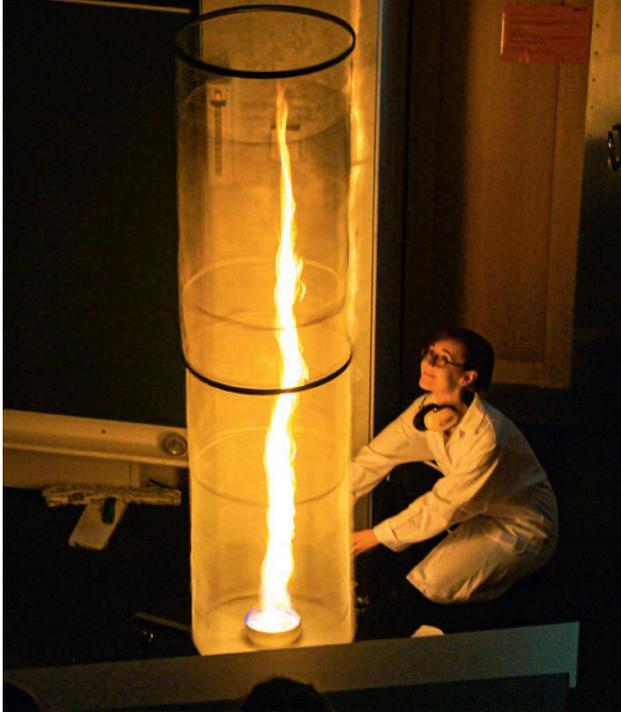
Die IV-Salzburg unterstützte das LEGO Challenge Bildungsprogramm mit vier Tablets, damit die Robo-LEGO Workshops mit ganzen Schulklassen durchgeführt werden können. Technisches Wissen wird auf unterhaltsame Weise erworben, wenn Roboter, Kräne oder Mini-Waschmaschinen gebaut werden. Den Kindern macht es großen Spaß – nach drei Jahren haben bereits 1.000 Kinder mitgemacht.

Perspektivenwechsel

„Salzburg begreifen“ ist ein Vorzeige-Projekt von Susanne Fink, Gabi Wagner und Elisabeth Grutschnigg von der Volksschule Bad Gastein. Eine überdimensionale Landkarte des Bundeslandes Salzburg dient als Bodenbelag, auf dem verschiedene Elemente als Straßen, Flüsse, Kraftwerke und Unternehmen ausgelegt werden.

Spielerisch eignen sich die Kinder topografisches und wirtschaftliches Wissen an, während sie über die Landkarten gehen, anstatt nur mit einem Finger im Atlas darauf zu zeigen.





SEKUNDARSTUFE 1 & SEKUNDARSTUFE 2

Von der Schulbank ins Unternehmen

SPICI bringt der Jugend Physik näher. Zuerst im Klassenzimmer und dann bei einer Werksführung im W&H Dentalwerk: Selber machen steht ganz groß im Vordergrund – Bohren, Zahnstein entfernen und ein Handstück selber zusammen- und wieder auseinanderbauen. Denn „begreifen“ kommt von „angreifen“.

Lust auf Technik in die Schule bringen

Um „Lust auf Technik“ zu machen, geht die IV-Salzburg in Neue Mittelschulen. In vierstündigen Workshops geht es darum, die Technikrelevanz im Alltag zu erkennen, technische Berufe und die Karrierechancen in der Industrie kennenzulernen und nicht zuletzt um praktische Lötübungen. Wichtig ist, dass immer ein Lehrling aus einem Industriebetrieb als weibliches Role-Model mit dabei ist und zeigt, dass technische Berufe nicht „reine Männersache“ sind.

RoboCupJunior in Sidney - HLWM Annahof hebt ab

Im April 2019 fand in Innsbruck der RoboCupJunior Austrian Open statt. Zehn SchülerInnen der HLWM-Annahof nahmen zusammen mit ihren Robotern an diesem Wettbewerb teil. Die gelungenen Vorführungen sicherten der Schule das Ticket zur WM in Sidney Anfang Juli 2019. Die Industriellenvereinigung sponserte die Anmeldegebühren. Wir drücken die Daumen!



Physik-WM in China – Kreative Lösungsstrategien gefragt

34 verschiedene Nationen traten im Juli 2018 bei International Young Physicists Tournament in China gegeneinander an. Dank des Coachings von Georg Lindner und Julian Ronacher waren die Salzburger die besten österreichischen Teams und nahmen an der Physik-WM teil. Bravo!

IV-SALZBURG UNTERSTÜTZT DIESE MINT-AKTIVITÄTEN

Girls' Day 2019 – Mädchen bitte in die Technik!

„Mach die Welt, wie sie dir gefällt“

Im März 2019 fand im Seminarzentrum Aigen der Experimentier-Mitmach-Tag für Mädchen statt. An der IV-Station wurden Metallplatten graviert.

PLUS Physik Show

an der NAWI für 240 SchülerInnen (März 2019)

Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen

104 Jugendliche zeigten ihr Können.

PTS Salzburg Stadt

Zwölf Jugendliche bauten mit mittelalterlichen Werkzeugen eine Burg.

Tag der Talente

Wettbewerb der Bildungsdirektion zu „Homo europaeus – mein guter Rat, meine gute Tat für Europa“ (Juni 2019)

SALIS International School

Matura und International Baccalaurate-Diplom

Werkschulheim Felbertal

Lernen mit Hirn, Herz und Hand – AHS mit Lehre in Mechatronik, Maschinenbau oder Holztechnik

Coding Club

Mit Spaß in die Welt des Programmierens eintauchen konnten die IV-Mitglieder im Februar 2018 vor der Mitgliederversammlung. Auch die MINT-Gütesiegel-schulen wurden in digitale Grundkompetenzen des Codings eingeführt: Im Juni organisierte die IV-Salzburg zwei Coding Clubs für PädagogInnen.



MINT-Gütesiegel

Gemeinsam mit dem Bildungsministerium, der Wissensfabrik Österreich und der PH Wien hat die IV vor inzwischen drei Jahren das MINT-Gütesiegel ins Leben gerufen. Als bundesweit gültiges Qualitätszertifikat macht es innovative Bildungseinrichtungen zu

ausgezeichneten „MINT-Schulen“. Die Projektpartner verfolgen mit der Initiative mittelfristig die Zielsetzung, flächendeckend mehr Begeisterung der Jugend für MINT und seine Bildungs- und Berufsfelder auszulösen.

15 SALZBURGER SCHULEN SIND NEUE MITGLIEDER DER „MINT-GÜTESIEGEL-COMMUNITY“

Vertreter der Bildungseinrichtungen nahmen am 4. Juni 2019 im Haus der Industrie in Wien die MINT-Gütesiegel-Auszeichnungen von Bundesministerin Iris Rauskala an ihrem ersten Tag nach Amtsantritt, Wissensfabrik-Präsident Klaus Peter Fouquet und

IV-Präsident Georg Kapsch entgegen. 120 Bildungseinrichtungen erhielten 2019 die Auszeichnung, darunter 15 Schulen aus Stadt und Land Salzburg. Die IV-Salzburg gratuliert den neuen MINT-Gütesiegel-Schulen sehr herzlich!

	2017	2018	2019
1	NMS Bergheim	Kindergarten Itzling 2	VS Saalfelden Bahnhof
2	NMS Adnet	VS am Dom	Naturpark Volksschule Zederhaus
3	BRG Salzburg	Volksschule Bürmoos	Volksschule Piesendorf
4	Christian Doppler Gymnasium	VS Voglau	Volksschule Bad Gastein
5	Werkschulheim Felbertal	Praxis-NMS der PH Salzburg	VS Walserfeld
6	BHAK/BHAS Neumarkt am	Neue Musikmittelschule Grödig	NMS Maxglan 1
7	Wallersee	NMS Mariapfarr	NMS Bürmoos
8	HBLWM Salzburg-Annahof	NMS Radstadt	SMS Altenmarkt im Pongau
9	HTBLuVA Salzburg	PTS Bischofshofen	NMS und Musik-NMS St. Johann/Pg.
10		BORG Radstadt	SportNMS Kaprun
11		BORG Straßwalchen	NMS Mittersill
12		HTL Kuchl	PTS Altenmarkt
13		HTL Saalfelden	Sport- und Musik-RG/ SSM
14			HLW MultiAugustinum
15			HLW Elisabethinum

Auf der „MINT-Landkarte“ (www.mintschule.at) werden all jene Bildungseinrichtungen sichtbar, die auf innovativen Lern- und Lehrmethoden und fächerübergreifenden MINT-Unterricht setzen. Von den österreichweit 336 Schulen und Kindergärten sind 36 in Salzburg. Dass Salzburg in Relation zur Einwohnerzahl mit 11% einen überdurchschnittlichen Anteil hält, ist das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen. Seitens IV-Salzburg haben wir Schulen in der Vorbereitung ihrer MINT-Schulentwicklung und Aktivitäten motiviert. Besonders zu erwähnen ist die Gemeinde Bürmoos,

die konsequent am Weg zur MINT-Gemeinde ist. Die IV Salzburg koordiniert die Vernetzung aller MINT-Gütesiegelschulen in Salzburg. Bei einem ersten Treffen im September stand neben dem Betriebsbesuch im Zementwerk Leube Erfahrungsaustausch und der Wunsch nach Weiterbildung im Vordergrund. Das zweite Treffen im März fand in der VEGA-Sternwarte am Haunsberg statt. Im Februar und im Juni organisierte die IV für die PädagogInnen der MINT-Schulen einen Coding Club zum Einstieg in die Welt des Programmierens.

MINT UND INDUSTRIE 4.0-FACHTAGUNG

Die erste bundesweite Fachtagung der Pädagogischen Hochschule Salzburg und des Bildungsministeriums Ende April brachte 150 MINT-engagierte Pädagogen nach Salzburg. IV-Vizepräsident Peter Malata hielt in

seiner Begrüßungsrede ein Plädoyer für die MINT-Bildung und verdeutlichte die Anforderungen an Bildung sowie Arbeitswelt anhand von Beispielen aus der Praxis.

Schulentwicklung

Sich nicht auf Bestehendem ausruhen – das gilt für die Industriellenvereinigung Salzburg ganz besonders bei der Arbeit für den Bildungsstandort. Neue Wege auszuprobieren und disruptive Innovation zuzulassen war auch der Grund, warum die IV-Salzburg vor acht Jahren die initialzündende Anschubfinanzierung für Teach for Austria gab.

Die Saat trägt Früchte: Knapp 160 Fellows unterrichten heute über 10.000 Jugendliche in NMS/PTS und ab Herbst 2019 auch in Kindergärten. Denn jedes Kind verdient die Chance auf ein gutes Leben!

Manche Kinder haben ein schwerwiegendes Problem im Schulalltag: Legasthenie und Dyskalkulie betrifft geschätzte 5% der Schüler! BALDT, der Berufsverband Akademischer Legasthenie-Dyskalkulie-TherapeutInnen fängt lernschwache Schüler auf, damit diese ihren Bildungsweg selbstbewusst bestreiten können und auch beim Eintritt in eine Lehre keine Nachteile erfahren müssen. In Wertschätzung für diesen Einsatz unterstützte die IV-Salzburg den Jahreskongress.

Wirtschaftsbildung: Modern teaching schließt Missing-Gap im Lehrplan

Ein Pilotprojekt zur Wirtschaftsbildung entwickelte die IV-Salzburg gemeinsam mit Julian Ronacher: In zehn Intensiv-Workshops befassten sich OberstufenschülerInnen mit Themen wie Firmengründung, Lernforschung, Zukunft 4.0 oder Technikanwendungen im Laufe der Menschheitsgeschichte. Und mit dem eigenen Berufswunsch.

HAKs rüsten sich für die Zukunft

Der Industrial-Business-Zweig der HAK Hallein bietet eine fundierte Ausbildung in den Bereichen Industrie und Technik und geht auf die Anforderungen internationaler Unternehmen ein. Die DIGI.HAK Neumarkt kombiniert Informationstechnologie und wirtschaftliche Ausbildung. Die enge Zusammenarbeit mit Experten aus den regionalen Industriebetrieben wie Sony DADC, Bosch, Liebherr u.a. garantiert den SchülerInnen an beiden Schulen eine praxisnahe Ausbildung.



HTLs SIND BELIEBT

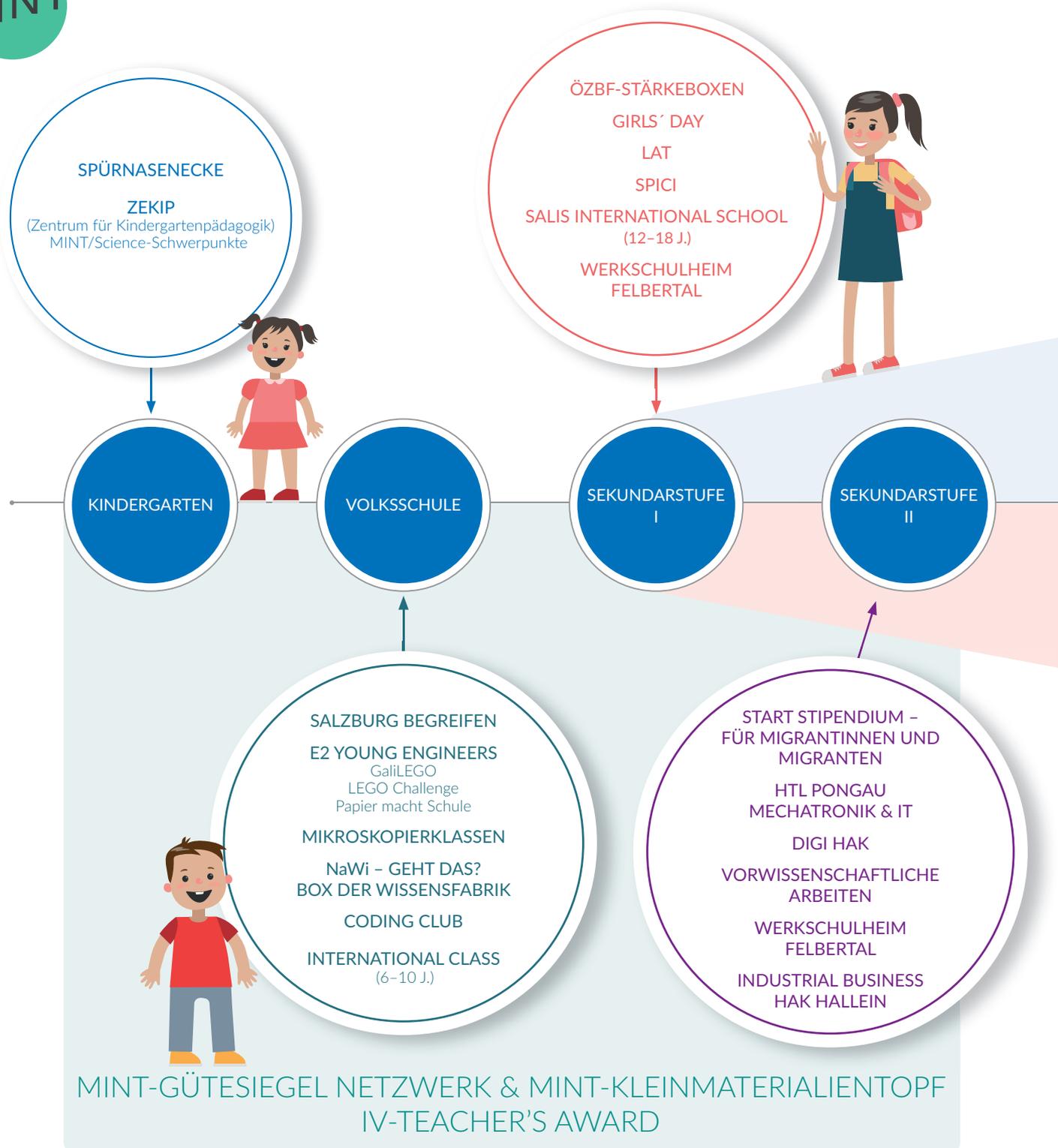


Der Schultyp HTL ist für die Industrie besonders wichtig. Da es viele interessante Betriebe und Jobs im technischen Bereich gibt, gilt es hier, den Jugendlichen ihre Berufschancen entsprechend aufzuzeigen sowie das schulische Angebot mit den vielfältigen Ausbildungszweigen von Elektronik, Mechatronik, Bautechnik, Maschinenbau, Informatik bis hin zu Medizin-, Medien- oder Kunststofftechnik zu stärken.

So ist es erfreulich, dass seit zwei Jahren die HTL Salzburg auch einen Schwerpunkt auf „Kunststofftechnik und Produktentwicklung“ setzt. Ein gewiss zukunfts-trächtiger Bereich, auch wenn er sich mit dem medialen Plastik-Bashing und der notwendigen Differenzierung von Wertstoff Systemkunststoff und Verpackung konfrontiert sieht.

Im Pongau konnte mit Herbst 2018 neben der bereits zehn Jahre laufenden Mechatronik-Klasse auch eine IT-HTL-Klasse gestartet werden. Die Pongauer Jugend erkennt aber ihre Chancen und die Anmeldungen für den Herbst 2019 zeigen wieder eine randvolle erste Klasse. Im nächsten Schritt muss nun der Ausbau des Gebäudes HAK St. Johann umgesetzt werden.

MINT-BILDUNGSAKTIVITÄTEN

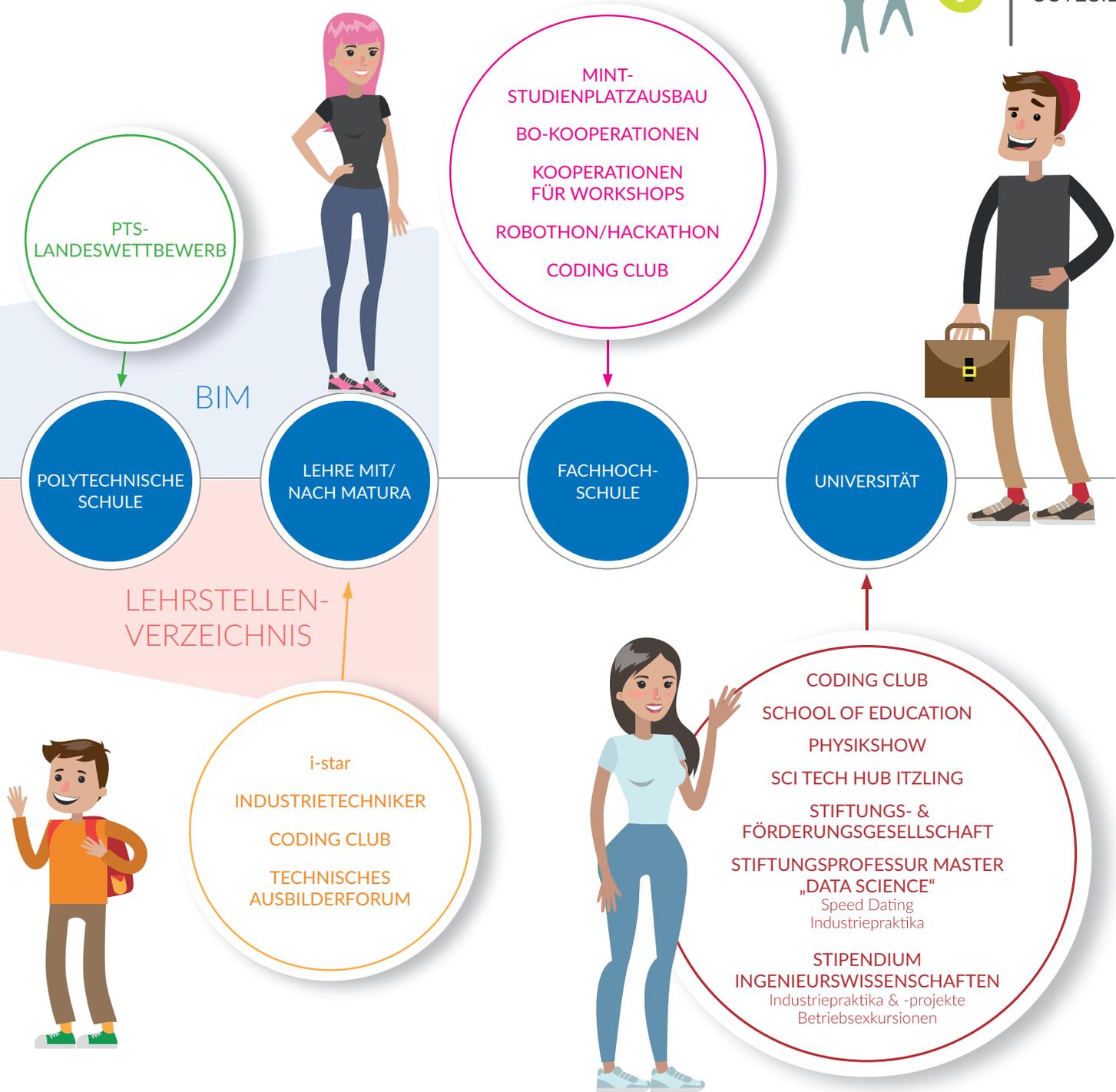


Die Grundlage für das vielseitige und intensive Bildungsangebot der IV-Salzburg bilden unter anderem die MINT-Initiative Salzburg & DigiTALENTE, die Plattform Industrie, IKT und die Allianz für Wachstum und Beschäftigung. Im Bildungsausschuss werden die Maßnahmen mit den Mitgliedsunternehmen erörtert, wobei sich hier sowohl Präsidium als auch Vorstand dazu verschreiben, die Qualität der Bildung zu sichern und das MINT-Angebot auszubauen. Dass etwas „Lust auf Technik“ macht, gilt als Voraussetzung für ein Sponsoring durch die IV-Salzburg.

DER IV-SALZBURG IM ÜBERBLICK



MINT
GÜTESIEGEL



Sommerprogramm:

- Mini - Salzburg
7-14 JAHRE
- Talentecamps
Summer School
Summer Studies
proTalente
12-18 JAHRE
- IV
Sommertechnik-
wochen -
smart summer
12-16 JAHRE
- MINT Akademie
14-16 JAHRE
- Ferialjobs &
-praktikabörse
mit akzente
Salzburg
- Ditact - IT für
Frauen
18-99+ JAHRE

Berufswahl leicht gemacht

BERUFSINFORMATIONSMESSE BIM



Ein voller Erfolg war die BIM im Messezentrum Salzburg Ende November – 30.000 Besucher kamen. Die Salzburger Industrie organisiert das 1.000m² große Industrievierteil mit rund 30 Betrieben aus dem Großraum Salzburg. Bei geführten Touren informierten sich rund 500 Schüler zu Berufen und Lehrangebot. Sie tauschten sich mit Ausbildern Salzburger Industriebetriebe aus und probierten ihr handwerklich-technisches Geschick an einzelnen Stationen. Wer fünf oder mehr Stationen absolvierte, durfte am Gewinnspiel teilnehmen. Dank AustroCel, Bosch, Dunapack, Geislinger, ÖBB, Porsche, psm protech, Siemens, Stahlwerk Annahütte und W&H gab es attraktive Preise.

I-STAR ST. JOHANN

Auch bei der Veranstaltung „i-star: Mit Lehre zum Erfolg“ dreht sich alles rund um die Lehre in Technik-Berufen. Die Pongauer Industriebetriebe von Amari, Atomic, ESW bis SAG sind mit großartigem Engagement dabei. Das Lehrstellenverzeichnis der Industrie hilft den Jugendlichen bei Berufswahl und Lehrplatzsuche.



LEHRE

Industrietechniker – Vom Lehrling zum Ingenieur

Auch dieses Jahr wurden wieder bei der Mitgliederversammlung leistungsstarke Lehrlinge mit dem „Industrietechniker“ ausgezeichnet. Voraussetzungen für den Erhalt der Auszeichnung sind überdurchschnittliche Leistungen im Betrieb und bei der Lehrabschlussprüfung sowie der positive Abschluss der Berufsreifeprüfung (inklusive Werkmeisterprüfung).

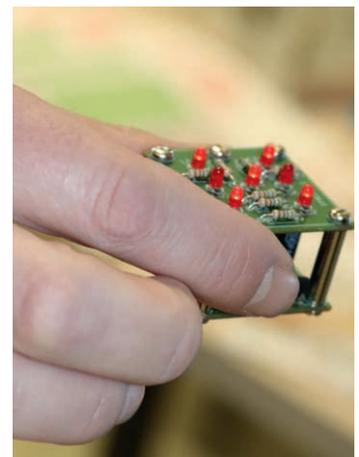
Neu seit der Änderung des Ingenieurgesetzes: Nach sechsjähriger einschlägiger Berufserfahrung und einem Fachgespräch können Industrietechniker den Titel „Ingenieur“ erwerben.

LEHRLINGSFREUNDLICHSTES BUNDESLAND SALZBURG

Aus der Allianz für Wachstum und Beschäftigung des Landes Salzburg entstand die Arbeitsgruppe „Lehrlingsfreundlichstes Bundesland“, die mit maßgeblicher Unterstützung der IV-Salzburg dazu beiträgt, Salzburg als lehrlingsfreundlichstes Bundesland Österreichs zu positionieren und möglichst viele Jugendliche zum Start einer Lehre zu motivieren. Welche Unterstützung die Unternehmen und Lehrlinge benötigen, wurde beim IV-Bildungsausschuss im Mai bei Geislinger in Hallwang diskutiert.

TAF ZU GAST IM TAZ

Zum Thema Lehrlinge, Lehrabschluss und Recruiting tauschen sich regelmäßig die technischen Ausbilder der Industrie = TAF aus. So auch Anfang Dezember 2018 bei Schlotterer und im März 2019 im TAZ Mitterberghütten, dem Bildungskompetenzzentrum für Metall- und Elektroberufe im Pongau. Neben verschiedenen Vorträgen, unter anderem über die triale Ausbildung (Lehrling – Ausbilder – Schule), und einer Werkstättenbesichtigung gewann die Runde Einblicke in die Arbeit der Kinder-Hand-Werkstatt und Generationen-Hand-Werkstatt, die mit ihrem großen Engagement für Kinder und Jugendliche einen wichtigen Beitrag zur Fachkräfteentwicklung leisten.



Sommer ganz im Zeichen der Technik

INDUSTRIE 4.0 FÜR DIE KLEINSTEN



Mini Salzburg – über 1000 Kinder täglich machen die Salzburger Kinderstadt zu ihrer Stadt

Drei Wochen lang wird der Volksgarten wieder in eine Stadt für Kinder im Volksschulalter verwandelt. Wie

in der Welt der Erwachsenen arbeiten sie in der Bank, im Restaurant oder an der Universität. In Zusammenarbeit mit der FH Salzburg IST und der Robert Bosch AG ist die Salzburger Industrie mit Metallwerkstatt, Elektrowerkstatt und dem Bereich Ingenieurwissenschaften vertreten. Die Kinder können so in die Rolle eines Lehrlings schlüpfen und sowohl eigene Werkstücke als auch Auftragsarbeiten erstellen, eine „Lehrabschlussprüfung“ absolvieren oder Ingenieurwissenschaften studieren.

Forschendes MINT-Lernen in der Sommerakademie Klessheim

Die Sommerakademie Klessheim bietet einen Talenteraum für besonders begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler der ersten bis dritten Klasse aus NMS und AHS. 2018 haben 71 Kinder teilgenommen; sie konnten aus fünf verschiedenen Workshops (z.B.: Robotik, Chemie oder kreatives Schreiben) wählen.

Smart Summer – Kinder erleben Salzburgs Unternehmen hautnah

Eine Ferienwoche im Zeichen der Technik – das bietet die Smart Summer-Sommertechnikwoche der IV-Salzburg gemeinsam mit WKS, FH und akzente Mädchen und Burschen zwischen 12 und 16 Jahren. Der Andrang ist groß, jährlich gibt es doppelt so viele Bewerber wie Plätze. Zwei Wochen lang können jeweils 30 Kinder Betriebe wie W&H Dentalwerk, Sony, Palfinger, A1, Atomic oder die ÖBB-Lehrwerkstätte erkunden



und technische Berufe kennenlernen. Das großartige Engagement der Betriebe wird mit hoher Aufmerksamkeit und Technikbegeisterung belohnt.

MINT-TALENTEFÖRDERUNG IN BERCHTESGADEN/RAMSAU

Im Juli 2019 startet das grenzübergreifende EuRegio-Projekt der MINT-Akademie. Leistungsstarke Ju-



gendliche erhalten am Schülerforschungszentrum Berchtesgaden die Möglichkeit, in intensiv betreuter Projektarbeit ihre Interessen in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu vertiefen.

Sommerakademie ProTalente fördert besonders begabte Talente

Jährlich unterstützt die IV-Salzburg die dreitägige Sommerakademie ProTalente für Hochbegabte zwischen 15 und 17 Jahren. Highlight 2018 war der Workshop zum Thema „Digitale Sicherheit und Kryptographie“. Für Juni 2019 steht Quantenmechanik, Künstliche Intelligenz, Knochenregeneration und Entrepreneurship am Programm.

Didact – Studieren auch im Sommer – women only

Jährlich bietet die Didact der Uni Salzburg Ende August ein IT-Sommerangebot ganz im Zeichen „von Frauen für Frauen“. Referentinnen bringen ihren Kursteilnehmerinnen die Welt der IT näher – von Programmieren bis Projektmanagement. Dieses Format soll speziell junge Frauen für den IT-Bereich begeistern und die Hemmschwelle vor einer Männerdomäne abbauen.

Studenten aufgepasst

Im Hochschulbereich unterstützte die IV-Salzburg neben der didact an der PLUS die Fachtagung „New business model“, den Robotik-Wettbewerb „Robothon“ an der FH und den App-Programmier-Wettbewerb „Hackathon“ an FH wie auch Uni Salzburg.

NEW BUSINESS MODELS

Im Oktober 2018 lud der Studiengang Betriebswirtschaft der FH Salzburg zur Fachtagung „New Business Model“ ein, um mit hochkarätigen Experten wie Tom Szaky sowie Michael Braungart über neue Geschäftsmodelle der digitalen Welt sowie über das „Cradle to Cradle“-Konzept zu diskutieren.

Hackathon – Internationale Spitztalente generieren digitale Lösungen für soziale Verbesserung

Der Social VR Hackathon an der FH Salzburg bot mehr als 100 jungen Leuten aus über zehn Ländern die Möglichkeit, in 48 Stunden ihr Können unter Beweis zu stellen. Sie arbeiteten in elf Teams an digitalen Lösungen, immer im Blickfeld des sozialen Nutzens, und programmierten Apps bis hin zu Kommunikationsplattformen.

ROBOTHON

Bereits zum fünften Mal fand Mitte April an der FH Salzburg der Wettbewerb „Robothon“ statt, eine österreichweite Veranstaltung, bei dem IT- und techniktalentierte junge Menschen ihr Können unter Beweis stellen. In 24 Stunden wird aus einem vorgegebenen Satz aus 500 mechanischen und elektronischen Bauteilen ein Roboter gebaut. Beim Reality-Check musste jeder Roboter so viele Östereier wie möglich durch Hindernisparcours manövrieren. Als Vertreter der IV-Salzburg coachte Bernhard Bachofner von Fiegl&Spielberger das Team „Circuit Breakers“ der FH Vorarlberg zum zweiten Platz.



STIPENDIUM INGENIEURWISSENSCHAFTEN

Mit dem Studium der Ingenieurwissenschaften haben Uni Salzburg und TU München seit 2006 ein europäisches Best-practice-Modell mit Doppeldiplom geschaffen – in enger Abstimmung mit der IV-Salzburg. Die ersten vier Semester finden in Salzburg statt, die nächsten zwei in München. Außerdem sind Praktika in Betrieben, Forschungspraktika sowie Industrieexkursionen im Studium verankert. Im Wintersemester fanden die Industrieexkursionen bei den Firmen Geislinger in Hallwang und Robert Bosch in Hallein statt. Sie ermöglichten den Studierenden Einblick in die Umsetzung theoretischer Grundlagen in der Produktion. Die IV-Salzburg lobt jährlich ein Leistungsstipendium für die Studierenden der Ingenieurwissenschaften aus. Voraussetzung ist ein Notenschnitt unter 2,0 in den ersten vier Semestern. Bei der Mitgliederversammlung erhielten heuer sieben Studierende das Stipendium in Höhe von je € 1.500: **Karoline Achatz, Leilani Hu-Mai Tam von Burg, Julian Hörndl, Christoph Ruff, Florian Kapeller, Manfred Meister.** Jahrgangsbester **Philipp Laurin Darge** erzielte einen Notendurchschnitt von 1,43.

INFORMATIK – DATA SCIENCE

Nicht nur beim Doppeldiplom Ingenieurwissenschaften, sondern auch beim Master „Data Science“ ist die Uni Salzburg Vorreiter. Unter Federführung von Dekan Arne Bathke startete im Herbst 2017 der österreichweit erste Masterstudiengang „Data Science“ mit positiver Resonanz. Mithilfe des Landes, der Stadt und der IV-Salzburg konnte Ende 2018 eine neue Stiftungsprofessur Data Science eingerichtet und mit Christian Borgelt besetzt werden.

In vier Minuten zum Traumjob: Beim Data science „speed dating“ am 11. Mai 2019 trafen die Studierenden mit elf Unternehmen zusammen – sie hatten je vier Minuten Zeit, um sich auszutauschen und möglicherweise den potenziellen Arbeitgeber kennenzulernen. Von der Industrie wird die Einrichtung einer neuen Professur für „Technische Informatik“ ab Oktober 2019 an der PLUS sowie der Start des neuen Bachelor-Studiums for Science „Digitalisierung – Innovation – Gesellschaft“ sehr begrüßt. Dieses projektorientierte Studium ist vom neuen SciTechHub an der Science City Itzling geprägt und bildet damit unmittelbar die Schnittstelle zu Unternehmen und dem Gründerzentrum Techno-Z. DiG-AbsolventInnen sind qualifizierte Daten-Praktiker und Informations-Experten, sie konzipieren und generieren digitale Informationsprodukte als Entscheidungsgrundlagen in Wirtschaft und Verwaltung.



Organe und das Team der IV-Salzburg

PRÄSIDIUM & DER VORSTAND



Auf der Grundlage des Jahresbudgets berät das Präsidium über die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel. Eine wesentliche Aufgabe ist auch der Kontakt zu den politischen Entscheidungsträgern.

- **Dr. Peter Unterkofler** Präsident, Jacoby GM Pharma GmbH
- **Mag. Marianne Kusejko** Vizepräsidentin, Sigmatek GmbH & Co KG
- **KR DI Peter Malata** Vizepräsident, W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH
- **Dr. Leonhard Schitter** Vizepräsident, Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Ebenfalls fünfmal seit der letzten Vollversammlung traf sich der Vorstand der Industriellenvereinigung Salzburg, wovon eine Sitzung gemeinsam mit der erweiterten Spartenkonferenz der WKS erfolgte. Gastreferenten in diesen Sitzungen waren:

- **Jacqueline Beyer** neue Landesgeschäftsführerin des Arbeitsmarktservice Salzburg
- **Andrea Klambauer** Landesrätin für Wohnen, Integration, Familie, Frauen, Chancengleichheit, Kinderbetreuung, Jugend, Generationen, Erwachsenenbildung und Wissenschaft
- **Michael Löwy** Bereichsleiter Internationale Beziehungen in der Industriellenvereinigung
- **Rudolf Mair** Bildungsdirektor
- **Christian Moser** Geschäftsführer SOS Kinderdorf
- **Manfred Rosenstatter** neuer Präsident der Wirtschaftskammer Salzburg

AUSSCHÜSSE UND ARBEITSGRUPPEN

Die IV-Salzburg bringt einerseits gleichgesinnte Unternehmerpersönlichkeiten zum Erfahrungsaustausch zusammen, andererseits bietet sie eine Plattform für kontroversen Diskurs. Um Ideen themen- und zielgruppenspezifisch zu bündeln, hat die IV-Salzburg folgende Ausschüsse eingerichtet:

- Innovationsausschuss
- Infrastrukturausschuss
- Energie- und Umweltausschuss
- Bildungsausschuss
- Plattform Digitale Zukunft
- PR Forum der Industrie
- KMU-Gruppe
- Erfahrungsaustausch Qualitätsmanagement
- Technisches Ausbilderforum (gemeinsam mit Sparte Industrie)

TEAM

- **Mag. Irene Schulte** Geschäftsführung
- **Irene Fuchs** Assistentin der Geschäftsführung
- **Yvonne Pfeifenberger** Buchhaltung
- **Mag. Christina Amann-Winter** Bildung & Gesellschaft:
- **Mag^a. Heidi Schwaighofer** Projektassistentin, Bildung, Gesellschaft & Kommunikation
- **Claudia Klausgraber** Assistenz, Bildung, Gesellschaft & Kommunikation
- **Valerie Schulte** Betreuung Schulprojekte
- **Mag. (FH) Gertraud Eibl, MAS** Presse & Kommunikation
- **Daniel Helmenstein, BSc** Forschung, Technologie & Innovation
- **Mag. Stephan R. Kuttner, BA** Infrastruktur, Arbeit & Soziales, Energie & Umwelt, Verwaltung
- **Carina Perez** (derzeit in Karenz) Assistenz, Junge Industrie
- **Mag. Aniko Benkö, MA** (derzeit in Karenz)

25. JÄNNER 2019

Alpinskiereich bleibt wichtigstes Segment bei Atomic

Bei der Atomic Austria GmbH mit Sitz in Altenmarkt ist der Alpinskiereich mit Abstand am wichtigsten, gefolgt vom Backcountry/Skitourensegment und dem Langlauf als drittem Geschäftsfeld.

20. FEBRUAR 2019

Red Bull hat erneut Rekordjahr hinter sich

Der Energydrink-Hersteller Red Bull hat 2018 mit weltweit fast 6,8 Mrd. verkauften Dosen – ein Plus von 7,7 Prozent – seinen Erfolgslauf fortgesetzt. Der Umsatz wuchs damit auf über 5,5 Mrd. Euro (+3,8 Prozent).

Veranstaltungen



VOLLVERSAMMLUNG & INDUSTRIEEMPFANG

Im Kreis der Mitglieder und Ehrengäste aus Politik und Industrie hielt IV-Salzburg-Präsident Peter Unterkofler bei Vollversammlung und Industrieempfang Anfang Juli 2018 Rückschau auf eine dynamische Entwicklung 2017/2018, sowohl auf landes- als auch auf bundespolitischer Ebene. Vor versammelter Industrierunde sprach Neo-Landesrat Stefan Schnöll über innovative Infrastruktur und nachhaltige Mobilitätskonzepte sowie über die Notwendigkeit, den Nachwuchs für politische und wirtschaftliche Fragestellungen zu begeistern.

Stellschrauben für die Zukunft

In seiner Keynote widmete sich Eco-Austria-Direktor Tobias Thomas den kritischen Fragen zur wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes und bekräftigte in seinen Aussagen die Forderung der Industrie, das Pensionsantrittsalter an die Lebenserwartung anzupassen. Mit Mythen und Wahrnehmungsverzerrungen räumte er auf und appellierte daran, an den richtigen Stellschrauben zu drehen.



1. MÄRZ 2019

Rexel mit Umsatzwachstum und eigener Fachkräfteakademie

Der Marktführer im Elektrohandel Rexel setzt fast die Hälfte der Waren online um und bildet selbst Fachkräfte aus. 2018 wurden in Österreich mit etwa 640 Mitarbeitern rund 360 Mio. Euro umgesetzt.

28. MÄRZ 2019

Hypo Salzburg meldet Gewinnanstieg

Die Salzburger Landes-Hypothekenbank AG hat 2018 ihr Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) um 7 Prozent auf 12,6 Mio. Euro gesteigert. Das Kreditinstitut konnte im vergangenen Jahr rund 3.700 neue Kunden gewinnen.

INDUSTRIE TRIFFT KULTUR UND POLITIK BEIM FESTSPIELEMPFANG

Ende Juli 2018 luden IV-Salzburg und die Salzburger Festspiele zum Empfang ins M32 am Mönchsberg. Gemeinsam mit IV-Präsident Georg Kapsch konnten unter den 370 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien auch Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Staatssekretärin Karoline Edtstadler und Bundeskanzler Sebastian Kurz begrüßt werden. Letzterer thematisierte die globalen Unsicherheiten und forderte vor allem für eine gesunde Wirtschaft ein entschlosseneres gemeinsames Auftreten in Europa. Den Salzburger Unternehmern dankte er daher für ihre Investitionen in den Standort.

Im Fokus der Weltöffentlichkeit

IV-Salzburg-Präsident Peter Unterkofler nahm die EU-Ratspräsidentschaft zum Anlass und appellierte daran, sich auf die Wurzeln und Werte eines freien und demokratischen Europas zu besinnen. Um Brücken zwischen Menschen zu bauen und im Herzen Europas Tradition und Moderne zu verbinden, stellte Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler auch in diesem Jahr „ihre“ Young Singers aus aller Welt vor.



INDUSTRIE- UND ZUKUNFTSFORUM: ENERGIESTANDORT EUROPA IM GEOPOLITISCHEN SPANNUNGSFELD

Rund 300 Unternehmer und Manager kamen Anfang November 2018 im Hangar-7 zum Industrie- und Zukunftsforum von IV-Salzburg, Oberbank und Salzburger Nachrichten zusammen. Mit OMV-CEO und Keynote-Speaker Rainer Seele stand der Abend im Zeichen der Energiepolitik.

Geopolitisches Spannungsfeld

Die Frage, warum eine europäische Klima- und Energiestrategie einen Gleichklang von Wettbewerbsfähigkeit, Versorgungssicherheit und Klimaschutz braucht, war dann auch Ausgangspunkt für den Vortrag des OMV-Vorstandsvorsitzenden. In Zeiten des grundlegenden Wandels unseres Energiesystems befindet sich Europa zunehmend im internationalen Spannungsfeld und Wettbewerb bis hinunter in die Regionen. Dass dem so ist, bestätigte Landeshauptmann Wilfried Haslauer, der in seiner Rede den Bogen vom steigenden Energiebedarf über Gefahren geopolitischer Abhängigkeiten bis hin zu Strategien für die Versorgungssicherheit in Zeiten volatiler Märkte spannte: Denn Energie ist Infrastruktur, die man planen und schützen muss.

1. APRIL 2019

Quehenberger Logistics mit Jahresumsatz von 464 Millionen Euro

Im vergangenen Jahr wurde das Geschäft als Branchenspezialist konsequent ausgebaut und die Digitalisierung der gesamten Geschäftsprozesse mit Nachdruck in Angriff genommen, so konnte Quehenberger Logistics in den Kernbereichen um 6,5 Prozent organisch wachsen.

15. APRIL 2019

Mercedes-Benz Österreich gibt weiter Gas

Mit der neuen Zentrale in Eugendorf will Mercedes Benz Österreich auf die Überholspur; zumal sich jetzt alle 300 Mitarbeiter unter einem Dach befinden. Bis Jahresende soll außerdem ein Schulungszentrum mit drei Werkstätten eröffnen.

Veranstaltungen

RESSOURCENEFFIZIENZ UND KREISLAUFWIRTSCHAFT: ZWEI PARADIGMEN FÜR DIE RESSOURCENWENDE

Das Ressourcen Forum Austria, die österreichische Plattform für effiziente Ressourcennutzung und Nachhaltigkeit, fand Ende Jänner 2019 bereits zum dritten Mal statt. Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik diskutierten Problemstellungen und Lösungsvorschläge zu den drängenden Fragen der Ressourcen- und Materialeffizienz. Für den notwendigen Zündstoff sorgte nicht zuletzt der bedeutende Ökopianer Prof. Michael Braungart mit seiner Idee, ein Leben im Überfluss sei ohne Abfall möglich – mit 100%ig recyclebaren Produkten.

Das Nationale Ressourcen-Forum entwickelte sich mittlerweile zu einer wichtigen Plattform über Österreich hinaus und übernimmt eine wichtige Think-Tank-Funktion – vor allem im Hinblick auf die Vernetzung und Initiierung von Akteurs-Allianzen aus Industrie/Wirtschaft, Landwirtschaft und Politik. Neben der Services für Gemeinden startete das RfA das Materialeffizienzlabor mit dem Ziel, für ausgewählte Produktionsunternehmen Materialeffizienz-Potenziale zu identifizieren und umzusetzen.

Mehr dazu auf:

www.ressourcenforum.at/materialeffizienzlabor/



dann wettbewerbsfähig, wenn wir unseren Kindern das beste Rüstzeug mit auf den Weg geben. Dies bekräftigte auch Bildungslandesrätin Maria Hutter in ihren Grußworten, will sie doch gerade im Hinblick auf die Begeisterung von Mädchen schon in der frühen Förderung auf spielerische Art und Weise Interesse für MINT-Themen wecken.

Revolutionierung der Bildungsindustrie

Wie Innovationen und Digitalisierung die Bildungsindustrie revolutionieren werden, darüber sprach in der Keynote Prof. Isabell M. Welp von der TU München. Die Inhaberin des Lehrstuhls für Strategie und Organisation eröffnete in ihrem Vortrag, welchen Herausforderungen Unternehmensführung, Arbeitsmarkt und ein modernes Bildungswesen begegnen werden. Denn Unternehmen würden zunehmend auf die Verschränkung von IT und Social Skills und weniger auf Hochschulabschlüsse setzen.

2. MAI 2019

Eisenwerk Sulzau-Werfen mit Umsatzwachstum und guter Auftragslage

Einer der weltweit führenden Hersteller von Walzwerkwalzen für die Stahlverformung blickt auf ein Geschäftsjahr 2018 mit vollen Auftragsbüchern zurück. Das Familienunternehmen produzierte mehr als 22.000 Jahrestonnen und konnte den Umsatz um 6,5 Prozent auf 77,4 Mio. Euro verbessern.

6. MAI 2019

Porsche Holding Salzburg: Startquartal 2018 bestes der Geschichte

Mit einem Umsatz von zuletzt 20,4 Mrd. Euro ist die Porsche Holding in Salzburg der größte Autohändler Europas. Besonders für größere und schwerere Fahrzeuge oder Vielfahrer wird „der Diesel“ bis auf Weiteres die beste Antriebsoption sein.

Networking & Information

UPDATE ZUM JAHRESSTEUERGESETZ 2018



Die Bundesregierung will – beginnend mit dem Jahressteuergesetz 2018 – Steueränderungen zukünftig nur mehr einmal jährlich in Form eines Sammelgesetzes umsetzen. Das war ein wichtiges Anliegen der Industrie, denn so gibt es nun einen ausreichend langen Vorbereitungszeitraum zur Planbarkeit und Rechtssicherheit für Unternehmen.

Spannendes Steuerrecht

Um einen Überblick zu erhalten und notwendigen Handlungsbedarf bis Ende des Jahres sowie Strukturierungsmöglichkeiten nach dem Inkrafttreten zu identifizieren, lud am 12. Oktober 2018 die IV-Salzburg und die Kanzlei LeitnerLeitner zu einem kurzweiligen Austausch über das Jahressteuergesetz 2018 in die Salzburger Landesstelle der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Neben den Fachexperten von LeitnerLeitner gaben Vertreter von Siemens AG Österreich, BMW Group Österreich und PwC Austria Impulse für eine rege Diskussion.

PR FORUM INDUSTRIE: „FEEL DIGITAL“ – VON EXCEL ZU EXZELLENZ IN DER SALZBURG AG

Was die Digitalisierungsstrategie der Salzburg AG für die Konzernkommunikation bedeutet und wie neue unternehmensweite Content-Management-Prozesse in einem digitalen Redaktionssystem abgebildet werden, das war am 22. Oktober 2018 Thema des PR Forum Industrie der IV-Salzburg gemeinsam mit der Salzburg AG.

Kreativität dank Effizienz und Transparenz

Ein Innovationsprogramm, das auf fünf Säulen fußt, geht mit inhaltlichen sowie operativen Herausforderungen einher. Die Salzburg AG reagierte auf diese Challenge mit der Entwicklung eines modernen digitalen Content-Management-Systems. Dies führte zu einer umfassenden Digitalisierungsstrategie unter der Einbindung neuer Technologien. „Feel digital“ – so der Anspruch. Begleitet wurde das Unternehmen von der Berliner Agentur Solokarpfen, die auf Content Marketing sowie auf die Digitalisierung von Redaktionen und Kommunikationsabteilungen spezialisiert ist. Mit dem neuen und digitalen Content-Management-Prozess wird Transparenz und damit mehr Zeit für Kreativität geschaffen.



INNOVATIONSAUSSCHUSS: OPEN INNOVATION, MAKERSPACES, FABLABS UND INNOVATIONSLABORE

Ungewohnte Wege zu Innovation aufzuzeigen, darum ging es beim IV-Salzburg-Innovationsausschuss Ende Oktober 2018 in der Salzburg AG. Worauf es bei Open Innovation ankommt und was Innovationslabore können, diskutierten unter der Leitung von IV-Salzburg-Vizepräsidentin und Ausschussvorsitzenden Marianne Kusejko die Teilnehmer im Hinblick auf die Umsetzung in der unternehmerischen Praxis.

20. MAI 2019

Salzburger Sparkasse bezieht neues Quartier

Die Salzburger Sparkasse Bank AG wechselte mit Ende April die Hausnummer und zog mit 150 Mitarbeitern in das Perron-Gebäude am Salzburger Hauptbahnhof. Erfreut ist die Bank außerdem, ihr Kreditvolumen 2018 um 10,1 Prozent auf 4,6 Mrd. Euro ausgeweitet zu haben.

29. MAI 2019

Salzburger Flughafen wieder in Betrieb

Nach fünfwöchiger Totalsperre ist die generalsanierte Piste des Salzburger Flughafens wieder in Betrieb gegangen.

Networking & Information



Kreativität durch Open Innovation

Der Zugang zur notwendigen FTI-Infrastruktur sowie spezifischen Expertise in sogenannten MakerSpaces, FabLabs und Innovationslaboren benötigt als eine neue Art der Vernetzung auch eine frische und offene Kooperationskultur: Heute realisieren Innovatoren ihre kreativen Produktideen unter fachkundiger Anleitung in modernen und mit den neuesten Maschinen ausgestatteten Werkstätten. Dort stehen 3D-Drucker, Laser- und Vinylcutter, CNC-Fräsen und Drehmaschinen, CNC-Stickmaschinen oder Fluoreszenzspektrometer. Der typische „Maker“ von heute ist 29 Jahre alt, männlich und hat einen Bachelor- oder Masterabschluss in IT, Design & Art oder Business.

INFRASTRUKTURAUSSCHUSS: ZUKUNFTSFITTE VERKEHRSNETZE



Seit Juni 2018 ist Landesrat Stefan Schnöll für Mobilität und Infrastruktur verantwortlich, zwei für die Salzburger Industrie wichtige Ressorts. Mit IV-Mitgliedern sprach er am 26. November 2018 über nachhaltige Mobilitätskonzepte, innovative Lösungen und leistungsfähige Infrastrukturen im Land.

Chancen nutzen. Salzburg gestalten.

Schwung für die Logistik- und Verkehrsbranche bringt die Straßensanierungsoffensive, die 2018 durch eine Verdoppelung des Budgets initiiert wurde. Das ist ein wichtiges Signal des Landes an unsere Unternehmen. Die Chancen nutzen und Salzburg gestalten will Landesrat Stefan Schnöll außerdem mit der Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs und einem verstärkten Fokus auf die Schiene (Stichworte Anschluss-, Lokal- und Hochleistungsbahn). Dazu gehört auch, mit der Tauern-Pyhrn-Schober-Achse als alpenquerenden Korridor die Netzlücke im TEN-Kernnetzkorridorsystem für Güter- und Personenverkehre endlich zu schließen.

ANSCHLUSSBAHNEN AM ABSTELLGLEIS?



Um den strategischen Vorteil durch die Nutzung von Gleisanschlüssen zu unterstreichen, trafen sich Ende Jänner 2019 Anschlussbahnbetreiber, Schienenverkehrsdienstleister sowie produzierende und verladende Unternehmen mit Keynote-Speaker Verkehrslandesrat Mag. Stefan Schnöll beim Anschlussbahn-Dialog in der Stieglbrauerei. Mit dieser grenzüberschreitenden Plattform stellten IV-Salzburg, EuRegio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein sowie die Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH den Schienengüterverkehr im Bundesland sowie im benachbarten Bayern in den Fokus.

3. JUNI 2019

Hagleitner ist Österreichs bestes Familienunternehmen 2019

Die Tageszeitung „Die Presse“ hat Hagleitner Hygiene aus Zell am See zum Gesamtsieger ihres Wettbewerbs gekürt. Die Firmengruppe produziert ausschließlich vor Ort und baut auf ihrem Gelände aktuell ein neues chemisch-technisches Werk.

14. JUNI 2019

Salzach-Kraftwerk in Gries eröffnet

Gemeinsam mit dem Verbund hat die Salzburg AG rund 50 Mio. Euro investiert. Die Staustufe kann mit einer Leistung von 8,85 Megawatt und einer Jahreserzeugung von 42 Mio. Kilowattstunden Strom für rund 10.000 Haushalte produzieren.

Impuls für die regionale Schieneninfrastruktur: Kommt der „Retrotrend“?

Zwei Drittel des gesamten Transportvolumens auf Österreichs Schienen (2017: 78,4 von 118,8 Millionen Nettotonnen) werden über Anschlussbahnen abgewickelt. Ähnlich stieg die Anzahl der Anschlussbahnen: 693 im Jahr 2018 vs. 609 im Jahr davor sind nun in Betrieb. Wandeln sich Anschlussbahnen also vom ungeliebten Stiefkind zu einer wichtigen Säule der heimischen Logistik? Ja, denn ein eigenes Gleis bietet eine rationellere und wettbewerbsfähigere Abwicklung des Gütertransports.

SALZBURGER WISSENSCHAFTS- UND INNOVATIONSTREFF IN WIEN

In Forschung und Entwicklung eine Spitzenposition einzunehmen: das ist die Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg und internationale Wettbewerbsfähigkeit. Mitte März präsentierte sich das Land Salzburg gemeinsam mit dem ITG-Innovationservice für Salzburg, der Industriellenvereinigung und der Salzburger Hochschulkonferenz als Innovations- und Wissenschaftsstandort – erstmals in gebündelter Kraft im Haus der Industrie in der Bundeshauptstadt Wien. Neben der Diskussion gemeinsamer Ziele und konkreter Maßnahmen bot der Salzburger Wissenschafts- und Innovationstreff eine Plattform für die Präsentation von Salzburger Vorzeigeprojekten.



17. JUNI 2019

Miele Werk Bürmoos

Bis Ende 2019 investiert der Haushalts- und Gewerbegerätehersteller Miele acht Mio. Euro am Standort Bürmoos. Hendrik Wermers, seit Juni neuer GF, will so das Werk als starken Komponentenlieferanten positionieren.

UPDATE ZUR STEUERLICHEN FORSCHUNGSPRÄMIE



Als weiterer Impuls zur Stärkung Österreichs als F&E-Standort wurde die Forschungsprämie ab 2018 von bisher 12% auf 14% erhöht. Um das Förderpotenzial maximal auszuschöpfen, sind Fehler bei der Beantragung des Jahresgutachtens bei der FFG und bei der Einbeziehung von förderwürdigen F&E-Aufwendungen im Rahmen der Bemessungsgrundlage für die Forschungsprämie zu vermeiden.

Förderpotenzial maximal ausschöpfen

Damit die Mitglieder Klarheit rund um die Hot Topics der Forschungsprämie erhalten, veranstalteten IV-Salzburg und PwC (PricewaterhouseCoopers) Mitte März ein Kompaktseminar. FFG (Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft) und BMF (Bundesministerium für Finanzen) räumten Bedenken hinsichtlich des bürokratischen Aufwands bei der Beantragung der Forschungsprämie aus und standen bei einem Dialog im Umspannwerk Aigen Rede und Antwort. Nach einem spannenden Nachmittag waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestens gerüstet, um ihren nächsten Forschungsprämien-Antrag stellen zu können.

20. JUNI 2019

Bürmoos: Dentalwerk baut Standort aus

Das W&H Dentalwerk in Bürmoos (Flachgau) baut seinen zweiten Standort aus. Dafür werden rund 30 Millionen Euro investiert. Der Hersteller von Zahn-Instrumenten benötigt als Weltmarktführer weitere Kapazitäten, um seine Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Networking & Information

IN DER WELT ZUHAUSE.
IN EUROPA BEHEIMATET.



Eines war am Vorabend des Europatags klar: Der Europäischen Union stehen stürmische Monate bevor. Zwar ist der Lebensstandard hoch und das Bildungsniveau gut. Die Demokratie funktioniert, und Europas Jugend stehen so viele Möglichkeiten wie noch nie offen. Doch der erneut aufgeschobene Austritt Großbritanniens schwebt als Damoklesschwert über der Gemeinschaft. Und die Konjunktur und das Wachstum drohen abzunehmen.

24 Jahre im Herzen Europas & geostrategische Entwicklungen

Wie er es erreichte, die Europäische Union in den Bereichen Forschung und Innovation als Global Player zu positionieren, erzählte MEP Paul Rübzig im Rückblick auf sein reges Pendlerleben zwischen Brüssel und Österreich.

Ein faires globales Wirtschaftsgeflecht, das ein erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaften für unsere Industriebetriebe ermöglicht, das ist Michael Löwys (IV-Bereichsleiter für Internationale Beziehungen) erklärtes Ziel.

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH BEI EMCO: THINK-TANK QUALITÄTSKENNZAHLEN

Der Dreh- und Fräsmaschinenhersteller EMCO ist nicht nur eine international bekannte Adresse für qualitativ hochwertige Werkzeuge, sondern mit über 1.500 aktiven Lieferanten sowie Produktionsstätten in Deutschland, Italien und Russland auch ein Best-practice-Beispiel für exzellentes Lieferantenmanagement.

Identifikation von Qualitätskennzahlen

Um die fortschreitende Vernetzung von Lieferant und Unternehmen kontinuierlich zu optimieren, lud EMCO Mitte Mai 2019 erfahrene Qualitätsmanager aus dem Kreis der IV-Salzburg-Mitglieder ein, in einem Workshop Erfahrungen über die Aussagekraft diverser Kennzahlen, besonders bei der Bewertung von neu hinzukommenden und bestehenden Lieferantenbeziehungen, zu teilen und Impulse für Verbesserungen zu erarbeiten. Dieses Format der sehr aktiven ERFA-QM-Runde hatte sich im Oktober 2018 bei Schlotterer schon bewährt.

Besonders faszinierte die Teilnehmenden bei der EMCO-Betriebsführung der ausführliche Test, welchem Maschinen nach der Montage unterzogen werden. Denn EMCO unterzieht jede Maschine einem 24-Stunden-Probelauf, bevor sie dem Kunden zur Endabnahme bereitgestellt wird.



26. JUNI 2019

Jacoby baut Spagyra neu in Hallein

Die Jacoby Gruppe investiert am Standort Hallein 5 Mio. Euro in den Neubau für homöopathische Pharmazie-Herstellung.

26. JUNI 2019

SONY baut Thalgau aus

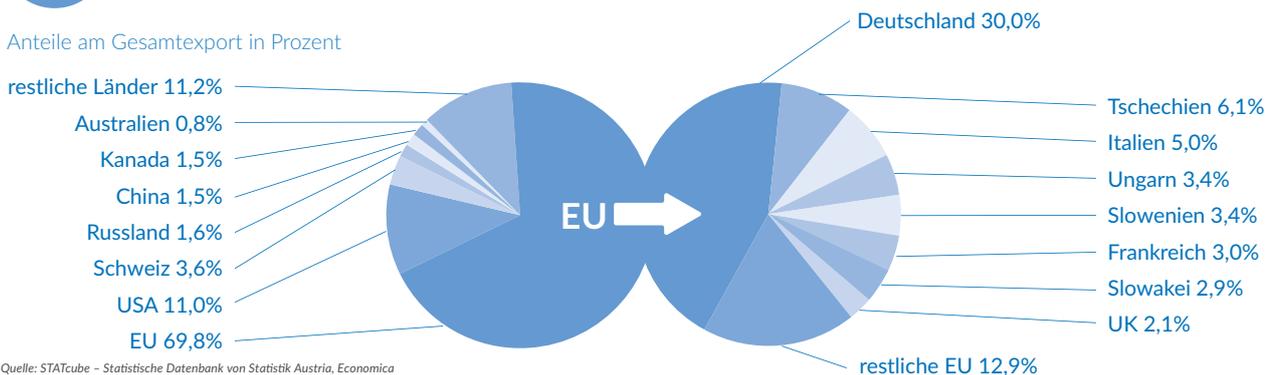
Sony DADC konzentriert Produktion und Forschung am Standort Thalgau und investiert unter anderem allein rund 3 Mio. Euro in modernste Arbeitsplätze. Weiters wird eine der größten Photovoltaikanlagen Salzburgs errichtet, mit einer Kapazität von jährlich bis zu 1.000.000 kWh emissionsfreiem Strom.



Handelspartner von Salzburg

2017

Anteile am Gesamtexport in Prozent



Quelle: STATcube - Statistische Datenbank von Statistik Austria, Economica



BIP pro Erwerbstätigem

2017



Angaben in Euro

■ BIP pro Kopf

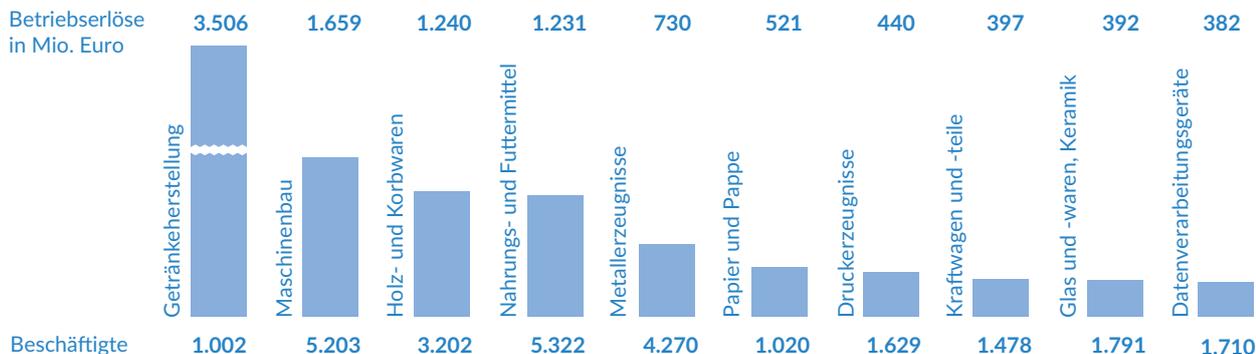
■ BIP pro Erwerbstätigem

Quelle: Statistik Austria, Economica



Top-10-Branchen der Industrie

von Salzburg 2017



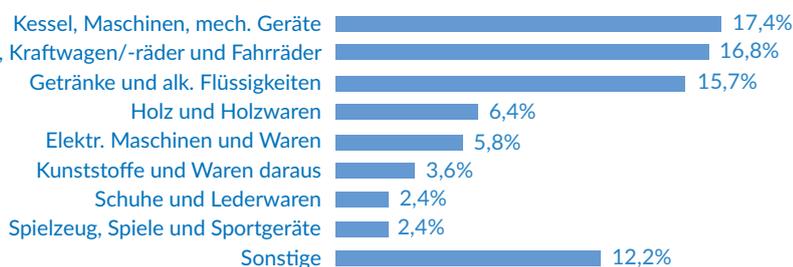
Quellen: STATcube - Statistische Datenbank von Statistik Austria, Economica



Die wichtigsten Exportgüter

von Salzburg 2017

Anteile am Gesamtexport in Prozent



Quelle: STATcube - Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA, Economica.



salzburg@iv.at

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Vereinigung der Österreichischen Industrie
Landesgruppe Salzburg
Franz-Josef-Straße 13, 5020 Salzburg, Österreich
+43 662 872266-0, salzburg.iv.at, salzburg@iv.at

Verantwortlich für den Inhalt, Konzept und Redaktion: Mag. Irene Schulte
Grafik: mind-ID Werbeagentur GmbH
Lektorat: Dr. Arnold Klaffenböck
Produktion: Offset5020 Druckerei & Verlag GmbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf die Nennung der männlichen und weiblichen Form verzichtet.

Bildnachweise:

IV-Salzburg: Gertraud Eibl, Daniel Helmenstein, Stephan R. Kuttner, Heidi Schwaighofer | Adobe Stock | APG | Eisenwerk
Sulzau-Werfen | Eva trifft | Franz Neumayr | IV-Vorarlberg | Kolarik | Schülerforschungszentrum Berchtesgadener Land

Vereinszweck gemäß § 2 Statuten: Die Industriellenvereinigung (IV) bezweckt, in Österreich tätige Industrielle und im Zusammenhang mit der Industrie stehende Unternehmen sowie deren Eigentümer und Führungskräfte in freier und demokratischer Form zusammenzufassen; ihre Interessen besonders in beruflicher, betrieblicher und wirtschaftlicher Hinsicht auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu vertreten und wahrzunehmen, industrielle Entwicklungen zu fördern, Rahmenbedingungen für Bestand und Entscheidungsfreiheit des Unternehmertums zu sichern und Verständnis für Fragen der Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zu verbreiten. EU-Transparenzregister Nr. 89093924456-06. Lobbyingregister Nr. LIVR 00160, ZVR-Zahl: 803295177.

Salzburg, Juli 2019